

Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Storch, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.
Bezugspreis:
In der Stadt vierteljährlich 1.50 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
1.74 Mark, bei Abholung von der Post
1.50 Mark.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 5 gelbsteine Runus-Zeile oder deren
Raum 20 Fig. Restanteil die 4 gelbsteine
Zeile 50 Fig.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 11. Arendsee, den 24. Januar 1920. 31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Gewerbetreibenden, die Luxusgegenstände umsehen, sind zum Teil mit ihren **Umsatzsteuererklärungen** für die Monate **September bis Dezember 1919** rückständig. Die Erklärungen sind sofort abzugeben. Sofern in einem der laufenden Monate ein Umsatz von Luxusgegenständen nicht stattgefunden hat, ist eine kurze Festlegung erforderlich.
Arendsee, den 21. Januar 1920.
Magisterrat. Umsatzsteueramt.

Preise für Sommerungsfaatun von Brotgetreide und Gerste.

Auf Grund des § 10 der Verordnung über die Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und für Schlacht- und Auszugeh vom 15. Juli 1919 (Reichsgesetzbl. S. 647) sowie auf Grund der Verordnung über Kriegsmassnahmen zur Sicherung der Volksernährung vom 22. Mai 1916 (Reichsgesetzbl. S. 401)/18 August 1917 (Reichsgesetzbl. S. 823) wird verordnet:

§ 1.
Die in den §§ 15, 16 der Ausführungsbestimmungen über die Preise für Getreide, Hülsenfrüchte und Buchweizen vom 18. Juli 1919 (Reichsgesetzbl. S. 653) für Saatgut von Weizen, Spelz (Dinkel, Feseln), Emmer, Einkorn: für die 1. Klasse

a) bei Roggen und Gerste:	
für die 1. Klasse	1015 Mark
" 2. "	915 "
" 3. "	815 "
" sonstiges Saatgut (Handelsaatgut)	765 "
b) bei Weizen, Spelz (Dinkel, Feseln), Emmer, Einkorn:	
für die 1. Klasse	1065 Mark
" 2. "	965 "
" 3. "	865 "
" sonstiges Saatgut (Handelsaatgut)	815 "

§ 2.
Die Aufschläge, die nach § 18 der Ausführungsbestimmungen über die Preise für Getreide, Hülsenfrüchte und Buchweizen vom 18. Juli 1919 (Reichsgesetzbl. S. 653) beim Weltmarkterwerb von Saatgut neben den Saatgutpreisen insgesamt genommen werden dürfen, werden auf 10 vom Hundert der Preise erhöht; diese Aufschläge umfassen auch die Auslagen für Säde.

§ 3.
Soweit Saatgetreide, das im § 1 bezeichneten Art nach Inkrafttreten dieser Verordnung auf Grund eines vorher abgeschlossenen Vertrags zu liefern ist, kann der Verkäufer an Stelle des Vertragspreises den aus § 1 sich ergebenden Preis, im Falle des Weltmarkterwerbs (§ 2) einen unter Berücksichtigung des § 2 erhöhten Preis verlangen, sofern nicht der Käufer unverzüglich nach Stellung des Verlangens durch den Verkäufer erklärt, daß er die Zahlung des erhöhten Preises ablehnt. Lehnt der Käufer die Zahlung des erhöhten Preises ab, so ist der Vertrag so anzusehen, als ob der Käufer gemäß einem ihm zustehenden Rechte insoweit vom Vertrage zurückgetreten ist.

§ 4.
Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
Berlin, den 12. Januar 1920.
Der Reichswirtschaftsminister.
F. v. Dr. Petzsch.

Der Termin zur Abgabe der Umsatzsteuererklärungen für Lieferungen und Verkäufe im Kalenderjahr 1919 läuft mit dem **31. Januar 1920** ab. Es empfiehlt sich bei der **Vorbereitung der Aufzeichnungen** (Buchführung) **Zusammenstellungen** über die gemachten Aufzeichnungen am Schluß der Buchführung zu machen, es ist **insoweit** zugleich der Jahresumsatz ersichtlich. Später eingehende Erklärungen müssen mit empfindlichen Strafen belegt werden.
Arendsee, den 22. Januar 1920.
Der Magisterrat.
Umsatzsteueramt.

Ein Posten Kiefern-Kiefling ist **fort abzugeben**. Meldungen bis **Mittwoch**, den 28. Januar im Rathhaus, Zimmer Nr. 3 erbeten.
Arendsee, den 23. Januar 1920.
Der Magisterrat.

Auslandsfleisch und Speck.

Am **Sonnabend, den 24. Januar 1920** kommt für den Kreis Osterburg Auslandsfleisch zur Verteilung und zwar auf:
1 Rinderkarte Nr. 23 200 Gramm
1 Rinderkarte Nr. 23 100 Gramm
Dieses wird in allen Fleischverkaufsstellen zusammen mit der nötigen Fleischration ausgegeben.
Der Preis beträgt für 1 Fleischkarte 3,20 Mark, 1 Rinderkarte 1,60 Mark.
Osterburg, den 20. Januar 1920.
Kreiswirtschaftsamt
Wiesner

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 23. Januar 1920.
Nachdem nunmehr die **Restifizierung des Schmiedereidens** erfolgt und der Befehl zur Heimführung unserer noch immer hinteren Stachelbeeren schmeckenden deutschen Vögel gegeben ist, können auch 12 Familien in der Stadt auf die baldige Rückkehr ihrer so lang entbehrten Leber. In französischer Kriegsgefangenschaft befinden sich z. Bt. noch 1. Buchbinder Walther Bende, Arbeiter Fritz Feuer, Kaufmann Ernst Vigenberg, Kaufmann Arthur Laube, Knecht Wilhelm Pimpus, Arbeiter Gustav Nahsriedl, Maurer Emil Schaar Schmidt, Arbeiter Otto Neumann, Arbeiter Wilhelm Schümann, Feilener Fritz v. Stephan. In japanischer Kriegsgefangenschaft befinden sich und sind bereits zurückgekehrt: Buchhalter Richard Sobel, Fleischer Wilhelm Ober, Bauarbeiter Fritz Jabel, Knecht Gustav Freitag, Arbeiter Paul Grünewald, Arbeiter Ferdinand Höber, Knecht Karl Krüger, Knecht Willy Lentz, Arbeiter Martin Lemke, Arbeiter Wilhelm Lemzy (als Schwerkrankenbeschädigter im März 1919 entlassen), Arbeiter Fritz Mustalus, Lehrer Otto Meyer, Köhler Martin Schümann, Bäcker Wilhelm Schmidt, Kanjlist Walter Thomas, Bäcker Alfred Uder, Arbeiter Karl Westermann.

Beiträge zur „Grenz-Spende“ für die Volksabstimmungen können dem Verlage dieser Zeitung, der darüber öffentlich quittiert, unter dem Kennwort „Grenz-Spende“ eingehandt werden.

Kirchliches. Auf Beschluß des Gemeinde-Kirchensrats wird am nächsten Sonntag vormittags 10 Uhr in der Klosterkirche ein feierlicher Gottesdienst zur Begründung fährlicher — sowohl der aus der Gefangenschaft heimgekehrten, als auch der früher in die Heimat zurückgekehrten — Krieger abgehalten werden. Alle Teilnehmer an Krieger aus unserer Gemeinde sind hierzu mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen. Unsere Gemeindeglieder werden es sich nicht nehmen lassen, durch zahlreiche Beteiligung den Gefährten des Dankes Ausdruck zu geben, die uns gegenüber unseren tapferen Streitern erfüllen. Der Männergesangsverein wird, so viel wir hören, den Gottesdienst durch seine Mitwirkung verschönern.

Central-Theater. Fortgesetzt wird die Wäber im Central-Theater klar und ohne Tadel. Auf die Vorbereitung ist am Sonntag sei noch ganz besonders hingewiesen.

Die Einwohnerwehr ist nun auch hier fest gegründet worden. 91 Mann erklärten in der Versammlung am Mittwoch durch Namensunterzeichnung ihre Mitgliedschaft; andere, die verhindert waren, die Versammlung zu besuchen, werden noch beitreten. Es ist erfreulich, daß dieses Werk endlich feste Gestalt angenommen hat, welches für Arendsee wie für jeden Ort in dieser unsicheren Zeit einen unentbehrlichen Schutz bedeutet. Wir wollen wünschen, daß die Wehr niemals ersichtlich in Aktion zu treten nötig hat.

Die Wächler des Preuss.-Sächsischen Landgestüts sind auf der heutigen Deklaration eingetroffen und stehen zum Dienste bereit.

„Ehrenberg“, braun, Oldenburger, geb. 1905, 1,80 Mtr. groß, Deagel 84,— Mark.
„Oraller“, braun, Hannoveraner, geb. 1909, 1,81 Mtr. groß, Deagel 84 Mark.
„Martin“, schwarzbraun, Oldenburger, geb. 1907, 1,75 Mtr. groß, Deagel 84 Mark.
Der neue ist:
„Leonard“, Fauch, Welfe, Belgier, geb. 1905, 1,75 Mtr. groß, Deagel 104 Mark.
Die drei ersten von ihnen dürften vom vorigen Jahre bekannt sein.

517.800.000 Stimmberechtigten aus dem Reiche ins Grenzland schaffen!
Mit Deine

Grenz-Spende

für die Volksabstimmungen
auf Postfachkonto Berlin 73776
oder auf Deine Bank!
Deutscher Schulbund Berlin NW 52

Miet- und Pacht-Verträge versüener. Es wird daran erinnert, daß die im vorigen Jahre in Kraft gewesenen Miet- und Pachtverträge im Januar dieses Jahres versüener werden müssen.

Ferd und Wagen wiedergefunden. Vor einigen Tagen berichteten wir, daß aus dem Stall des Ritterguts Vorshof ein Pferd und dem Milchknecht Frommighagen in Väterfelde ein Planwagen gestohlen sei. Beide ist am Sonntag in der Nähe von Jagel bei Lang in der Wägnitz herrenlos aufgefunden. Der Wagen ist zerstört, das Pferd unbeschädigt. Es war fährlos gegen Schaulschirme gefahren, dabei war Schere und Wäge gebrochen und das Pferd frei gemorden. Es wird angenommen, daß Pferd und Wagen dazu benutzt sind, um Diebstahl fort zu schaffen. Die Diebe haben sich jedenfalls bei Schandenburg über die Elbe hinweg gelassen, haben ihr Diebstahl verschärft und dann Pferd und Wagen ihrem Schicksal überlassen, vielleicht weil es ihnen hinderlich war.

Die erste Kaffeeladung aus Santos. Von Brasilien ist der Dampfer „Rentisch“ in Hamburg angekommen. Er hat 3000 Sack Santoskaffee an Bord. Es ist dies die erste direkte Kaffeeladung seit dem 1. August 1914.

Auktion.

Am **Donnerstag, den 29. Januar 1920**, nachmittags 2 1/2 Uhr, verkaufe ich in meinem **Wienendörfer Holzplan ca. 35 Haufen**
Durchforstungs-Rickholz
Versammlung an Ort und Stelle.
Arendsee, den 23. Januar 1920.
J. Ch. Kensen.

Geschlechts-Kranke.

Rasche Hilfe! — Doppelte Hilfe!
Garnrodreiden, feiner u. veralteter Ausfluß, Heilung in kürzester Frist: **Syphilis**, ohne Verunsicherung, ohne Empfindung und andere Gifte, **Wannenschwäche**, sofortige Hilfe. Aber jedes der drei Leiden ist eine ausstehende Profektive erkrankten mit zahlr. ärztl. Enttächtungen und hunderten teuren. Dankschreiben Geheilt. Behandlung kostenlos gegen 100 Fig. in Marken für Porto und Spesen in verschlossener Doppelbrief ohne Aufdruck durch Spezialarzt **Dr. med. Dammann, Berlin 2528, Potsd. Str. 123b.** Sprechst. 9—11 Uhr, 2—4 Uhr. Sonntags 10—11 Uhr. Genaue Angabe des Leidens erforderlich, damit die richtig. Verschüre gefunden werden kann.

Städtische Sparkasse Arendsee, Altmark
Postfachkonto: Berlin Nr. 22908,
Bankkonto: Pr. Staatsbank, Berlin Nr. D. 3122 und Sparkassen-Giro-Zentrale, Magdeburg.
Kassenkunden:
Montags von 10—11 Uhr, an den anderen Werktagen von 10—12 und 2—4 Uhr.
Annahme von Spareinlagen, tägl. Verzinsung mit 3 1/2 %
Rückzahlungen in jeder Höhe, mögl. ohne vorherige Kündigung.
Ausleihung von Kapitalen.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Am Sonnabend, den
24. Januar, stehen
**gute Ferkel und
Pötte**
zum Verkauf.
Fritz Fölsch.

Ein gut erhaltener
Ufster

sowie 1 Jünglingsanzug
2 Paar Herren-Schmü-
schuhe Nr. 4, ferner 1
Federanzug, 2 Hosen
u. 2 Hosen sind zu ver-
kaufen. Wo? zu erfahren
in der Geschäftsstelle dies
Blattes.

1 Paar lange Stiefel
(Kalfleder)

1 „ led. Samtjeden
1 Ueberzieher
1 Anzug
sowie Filzpantoffeln
zu verkaufen.

Gustav Röhr,
Seebäuserstr. 11.

Ca. 9 Morgen
Acker

will ich im Ganzen od. geteilt
verpachten, entl. verkaufen.
Otto Lenz.

**Brenn-
holz**

läuft laufend und erbitet
Angebot.
Geogr. 5 Stöhlen- u. Kartoffelhandlg.
Wittenberge.

Bei Rheumatismus
Nicht, Gliederreizen, Ver-
stärkungen, Steifheit der
Gelenke, Gliederentzündung,
gebrauche man
Witzlofensteingelbespiritus
seit altersher bewährt ange-
wandt. Flasche 6.- Mk.
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt.

Ein noch gut erhaltenes

Torweg

zu verkaufen
Breitestr. 39.

Magdeburger
Sauerkohl

hält bestens erproben
Otto Gressmann



Alarm-Schuss-Apparate!
Bester Schutz gegen Diebstahl
zu haben bei
Andreas Ahl.

Strohüte

zum Waschen, Färben
und Modernisieren
nimmt an

Minna Muchau

Maggi Suppenwürfel

Marmelade

Haferflocken

Keypen

können abgeholt werden

F. W. Schröder.

Empfehle mein reichhaltiges Lager an
Parfümerien - Toilettenseife

**Haarschmuck, einfache u. doppelte
Haarnetze, sowie Zöpfe**

- in allen Preislagen. -

Wilh. Krüger, Friseur,
Breitestr. 49

Central Theater

Fernruf Nr. 36

Programm

für Sonntag, den 25. Januar,
8 Uhr abends.

**Der trügerische
Tausch**

ergreifendes Schauspiel aus dem Leben
in drei Akten.

Ferner unsere bedeutendsten komischen
Hauptdarsteller:



Leo Peukert **Melitta Petri**



Hofschauspieler Konrad Dreher

in dem unübertrefflichen 3-Akter-Lustspiel

**Resemanns
Brautfahrt**

dazu die neueste

Messter - Woche

Platzkarten-Vorverkauf
in W. Storbeck's Buchhandlung.

Gallensteine,
Prof. Dr. Webers Gallen-
steinmittel **Cholapin**,
ein bewährtes Gallenstein-
mittel zur Linderung und
meist gänzliche Beseitigung
dieses so merkwürdigen Leidens.
Preis M. 12 für eine Dose
meist eine Kur ausreichend.
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt.

Die Heilwirkung gegen das
Nierensteingicht ist
unzweifelhaft.

Bei Schlaflosigkeit
gegen alle Neurosen des
Zirkulations- und Central-
nervensystems, besonders bei
nervöser Ueberreiztheit durch
Berufsarbeit epileptischer
Krämpfe, Hysterie, nervö-
sen Kopfschmerzen, nervösen
Herzklappen, Neuralgie, Mi-
gräne nehme man als
vollständig unschädliches,
promptwirksames Mittel
Bilz Brombaldian-Extrakt.
Preis M. 6. - die Flasche
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt.

Die Heilwirkung gegen
Frühdiebstahl
nehme ich
hiermit zurück
Frau Täge, Gagel.

**Eine Tage-
löhnerfamilie**
mit einem Kinde, sucht für
sich und ihr Kind, zum Ver-
trieb eines leichtverdaulichen
Artikels gegen hohe Provision
geführt.

Vertreter

welcher bei Kolonialwaren-
Kleinhandlern oder Drogerien
gut eingeführt ist, zum Ver-
trieb eines leichtverdaulichen
Artikels gegen hohe Provision
geführt.

Carl Herms,
Waren - Grosshandlung,
Magdeburg,
Wöhrstr. 16.

**Die Männer - Turn-
Verein.**

Das Spiel am Sonntag
beginnt nachm. 2 Uhr
auf dem Schützenplatze.
Der Turnwart.

**Männer-
Gesang-
Verein**

**Dienstag, den 27. Jan.,
Haupt-Versammlung**

Tagesordnung:
Öffentliche Veranstaltung
Wetteres.
Der Vorstand.

Altmarkter Hof.

Sonntag nachmittag von
4 Uhr ab

Tanzmusik

wozu freundlichst einladen
**F. Scherikau,
A. Kanieth.**

Kirchliche Nachrichten.

3. Sonntag nach Epiph.
25. Januar, 10 Uhr, in
der Klosterkirche feierlichst
Dank - Gottesdienst. Be-
grüßung aller aus dem Krie-
ge heimgekehrten Krieger.
Alle Kriegsteilnehmer wer-
den hierzu im besonderen
herzlich eingeladen. - Mit-
wirkung des Männergesang-
vereins.

Herr Superint. Des. Chre.
Kassette für die Errichtung
einer Gedächtnisstiftung für die
Gefallenen in der Kloster-
kirche.

Nachm. 2 Uhr in der Jo-
hannisstirche.
Herr Superint. Des. Chre.
8 Uhr in Gengen.
10 Uhr in Zimmendorf.
Herr Pastor Eißhardt.



Schlachtpferde
kauft jederzeit und zahlt die höc-
sten Preise, bei Unfällen sofort zur
Stelle.

Georg Soga, Rößschlächter,
Seehausen i. Altm., Grabenstr. 9.

**Land- u. forstwirtschaftlicher
Arbeitgeberverband**
im Kreise Oberburg e. V.

Am Freitag, den 30. Januar 1920,
vormittags 9 1/2 Uhr,
findet im „Goldenen Löwen“ zu Dierburg eine

Haupt-Versammlung

statt, mit folgender Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsabrechnung des Kassensüßeres und Bericht der Rechnungsprüfer sowie Entlastung des Vorstandes.
3. Festsetzung der Entschädigung für den Vorsitzenden, den Kassensüßeren und die Mitglieder der Kreisarbeitgemeinschaft.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Kreisarbeitgemeinschaft.
6. Wahl der Abgeordneten für die Provinzial-Vereinigung land- und forstwirtschaftlicher Arbeitgeberverbände.
7. Schöpfung des Jahresbeitrages und Festsetzung des Mindestbeitrages.
8. Festlegung des Haushaltsplanes.
9. Beschlußfassung über den Beitritt zur Kreisbauernschaft sowie über den Hausanfang dafür.
10. Mitteilungen und Verschiedenes zu der sämtlichen Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Der Vorsitzende B. Löw.

Im Anschluß hieran findet um 1 Uhr
mittags in demselben Lokale eine

Versammlung
statt, zwecks Gründung der
Kreisbauernschaft

für den Kreis Dierburg, zu der hierdurch sämt-
liche landwirtschaftl. Organisationen und sich
dafür interessierende Landwirte eingeladen werden.

Landwirtschaftlicher Kreisverein.
F. A.: Mengendorf-Wendemark.

Für die uns zu unserer silbernen Hochzeit
angegangenen zahlreichen Gratulationen und
Geschenke sprechen wir unseren

herzlichsten Dank

aus. Im besonderen danken wir dem Krieger-
und Landwirtsvereine Leppin u. Umgegend für
das schöne Geschenk und das Morgenständchen.
Leppin, den 20. Januar 1920.

Selmann Bende und Frau.

Mittwoch nachmittag 4 Uhr wurde uns
unser liebes Söhnchen

Paul

im zarten Alter von 4 Monaten durch den
Tod entziffen.

Schramp, den 22. Januar 1920.

In tiefstem Schmerz
Familie Lemme.

Beerdigung Sonnabend nachm. 3 Uhr.

Was! ein eifriger Atem streifte
hoffnungreiche Blüten ab,
Was zu großer Hoffnung reifte,
Sant schon früh ins lässige Grab.

Was die Erde kaum gegeben,
Ward des Himmels teures Pfand,
Müß! der Erde bald entschweben,
Eilen in das licht're Land.

Schlaf in Frieden, holder Knabe,
Steh still! Du trenns Herz!
Tränen, unfr' beste Gabe,
Weihet Dir der Liebe Schmerz.